Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Georg Meyer-Thurow „Man sah der Männer kleine Zahl / Mit Thaten schwanger gehen“. Zu Johann Gottfried Seumes vergessenem Widerstand gegen die französische Fremdherrschaft nach 1805	9
Georg Meyer-Thurow Seume im Dienst des Generals Igelstroem 1792-1794. Zwischenbericht nach einem Archivbesuch. Mit zwei bisher unbekanntem Schriftstücken Seumes	27
Claudia Taszus „Ich weiß nicht, wie Sie jetzt mit Ihrer Censur stehen ...“ Johann Gottfried Seume und sein Verleger Hartknoch d.J.	43
Rupert Gaderer „Von dem Wiener Theaterwesen kann ich Dir nicht viel Erbauliches sagen.“ Johann Gottfried Seumes Wienaufenthalt im Jahre 1801/1802	63
Romis Bēms Von Serben bis Sizilien. Über den Maler Carl Gotthard Grass (1767-1814)	71
Edvarda Smite Carl Gotthard Grass und die Malerei seiner Zeit	97
Rupert Gaderer „[...] auf einer neuen Wanderung begriffen“. Literarisierte Raumkonzeptionen in Johann Gottfried Seumes <i>Spaziergang nach Syrakus</i> und <i>Mein Sommer 1805</i>	115
Eberhard Zänker Über Seumes Grimmaer Freund Johann Heinrich Mücke	135

Julia Genz	
„Ein gänzlicher Analphabete und Leipziger Student“.	
Zur Funktion des Analphabetenmotivs bei Seume	147
Gabi Pahnke	
Johann Gottfried Seume: Die Kommunikation eines Sonderlings	
als sonderbare Kommunikation? Eine Projektskizze	161
Klaus Parlasca	
Archäologische Bemerkungen zu Seumes <i>Spaziergang</i>	
<i>nach Syrakus im Jahre 1802</i>	181
Axel Dunker	
„Die Zeit der Dichtung ist vorbei“.	
Seumes Auseinandersetzung mit Friedrich Schiller	
in <i>Mein Sommer 1805</i>	201
Jörg Drews	
Bekannte, halbbekannte und drei unbekannte Gedichte	
Seumes – oder nur zwei?	217
Andreas Lawaty	
Revolution und Untergang.	
Seume als Zeitzeuge und Interpret der Ereignisse in Polen	
am Ende des 18. Jahrhunderts	233
Karl Wolfgang Biehuse	
Seume und Tartu	267
Hain Tankler	
Die Universität Tartu/Dorpat zu Anfang des 19. Jahrhunderts	273
Reet Bender	
Dorpater Studentenleben	283
Hans Graubner	
Merkel als Literaturkritiker im Bann Herders	293
Zu den Autorinnen und Autoren	307